

WORKSHOPS

Blaue Wunder - Cyanotypie

Eine historische Technik, die mit Eisensalzen, Wasser und UV-Licht herrlich blaue Lichtbilder aufs Papier zaubert.

Samstag, 04.06. 14-16h
Kreismuseum Bogenberg/ Kooperationspartner
mit Rose Heuberger, Fotografin

3D-Workshop für Anfänger mit TinkerCAD

Praxisorientiert lernen Sie die Grundlagen der digitalen 3D-Modellierung mit der kostenlosen Software TinkerCAD kennen.

Dienstag, 14.07. ab 17h
Atelierhaus Neukirchen, Auf der Au 2
mit Renato Rill

MundArt - so was scheens

Für Menschen aus Niederbayern, denen es Freude macht über ihre Sprache zu sinnieren und für Zugereiste (Zuagroaste) die der niederbayerischen Seele und Zunge näherkommen wollen.

Freitag, 07.08. 14-16h
Atelierhaus Neukirchen, Auf der Au 2
mit Rose Heuberger, Oberpfälzerin

Was bleibt?

Partizipativer Workshop zu Orten des Miteinanders, für die wir Erinnerungsbretter, in Anlehnung an die Totenbretter gestalten.

Samstag 25.07. ab 14.00h
Atelierhaus Neukirchen, Auf der Au 2
mit Sarah John

Zwischentöne

von Vera Brosch

Die Spuren der Ausstellung werden auf akustischen Ebenen gesammelt und können über ein Web-Radio und unter verabrosch.de abgerufen werden

mehr dazu über die Website & Instagram

Kunstautomat

von Renate Haimerl Brosch

Für nur einen Euro können im analogen Automaten kleine Kunstwerke erstanden werden.
betriebsbereit ab Mitte August

Standort: vorm Atelierhaus, Auf der Au 2

Abschlussfest

Sonntag, 13.09. ab 14h



📍 Atelierhaus, Auf der Au 2

✉️ projekt@atelier-punkt.de

📷 projekte_atelierhaus



Aus der Reihe: Das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



Zwischen

Eine wachsende Ausstellung im öffentlichen Raum

Theresa Hartmann

Rose Heuberger

Sarah John

Levin Mayerhofer

Julian Momboisse

Maria Anna Obermeier

Renato Rill

Tone Schmid

Axel T. Schmidt

Alexander Stern

Menschen

900 Jahre Neukirchen.

Seit 1126 leben Menschen hier zusammen und prägen das Dorf im Wandel der Zeit.

Zehn Künstlerinnen und Künstler nehmen 900 Jahre Neukirchen zum Anlass, Vergangenheit und Gegenwart neu zu befragen. Mit ihren unterschiedlichen künstlerischen Positionen machen sie Geschichten, Spuren und Zusammenhänge sichtbar, die den Ort bis heute prägen.

Woche für Woche erweitert sich die Ausstellung um neue Arbeiten. Besucher*innen können den Zuwachs fortlaufend erleben und beim Abschlussfest alle Werke gemeinsam entdecken.

Die Ausstellung wird von einem Online-Radio, Workshops und einem Kunstautomaten begleitet.

Zum Abschlussfest am Sonntag, 13. September, sind ab 14 Uhr alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler vor Ort und laden zu einem gemeinsamen Ausstellungsrundgang ein.



1

Pavés
KW 25

Bonnie Ton / Julian Momboisse

Selbstgegossene Betonsteine mischen sich unauffällig unter das Pflaster von Neukirchen. Im Tiefdruckverfahren eingearbeitet sind bairische Sprüche, Symbole und Zeichen, die zum Innehalten, Schmunzeln und Nachdenken anregen.

8

Die Perlen des Perlbachs und ihre Geschichten
KW 35

Maria Anna Obermeier

Wer die „Perlen des Bayerischen Waldes“ entdecken oder auf stimmungsvollen Wanderwegen in ihre Geschichten eintauchen möchte, hat dazu Ende August Gelegenheit. Die Künstlerin erzählt ausgewählte Märchen und Geschichten zu den Perlen des Waldes.

Morgenstunde Di. 25.08.2026, 06:30h
Treffpunkt: Festplatz
Abendstunde Sa. 29.08.2026, 18:30h
Treffpunkt: Galgensteg 1

7

Malerei an der Kläranlage
KW 34

Levin Mayerhofer

Die großformatige Wandgestaltung auf der Rotunde der Kläranlage thematisiert den Kreislauf des Wassers und das Zusammenspiel von Technik und Natur. Fische, Vögel und Krebstiere verweisen auf Wasserqualität und ökologische Vielfalt und machen den Ort als Teil eines lebendigen Ökosystems erfahrbar.

2

Ist das Dorf jetzt ein Museum?
KW 28
Abschluss 08.07. 19.45h/Pfarrkirche
Rose Heuberger

Großformatige Fotocollagen von 2012 werden begleitet von zwei Tonaufnahmen. Josef Zollner und Laumer Nandl erzählen aus ihrer Lebensgeschichte vor einer noch längeren Zeit.

3

900/30
KW 29
Abschluss 14.07. 18h / Atelierhaus
Axel T. Schmidt

Auf einigen Gemeindestraßen weist eine weiße Markierung auf die 900 hin. Nach der Ausstellung wird daraus eine 30. Die Intervention spielt mit der Wahrnehmung des Straßenraums und verweist zugleich auf Tempo 30.

4

anarchitecture
KW 30

Sarah John

Leerstehende Gebäude werden durch großformatige „Piercings“ in DIY-Ästhetik markiert. Die Objekte bestehen aus gebogenen Regenrinnenelementen, die zu überdimensionalen Schmuckformen montiert und an oder in Fassaden angebracht werden.

6

Hunde die bellen...
KW 32
Abschluss 08.08.18h /Kirchgasse
Renato Rill

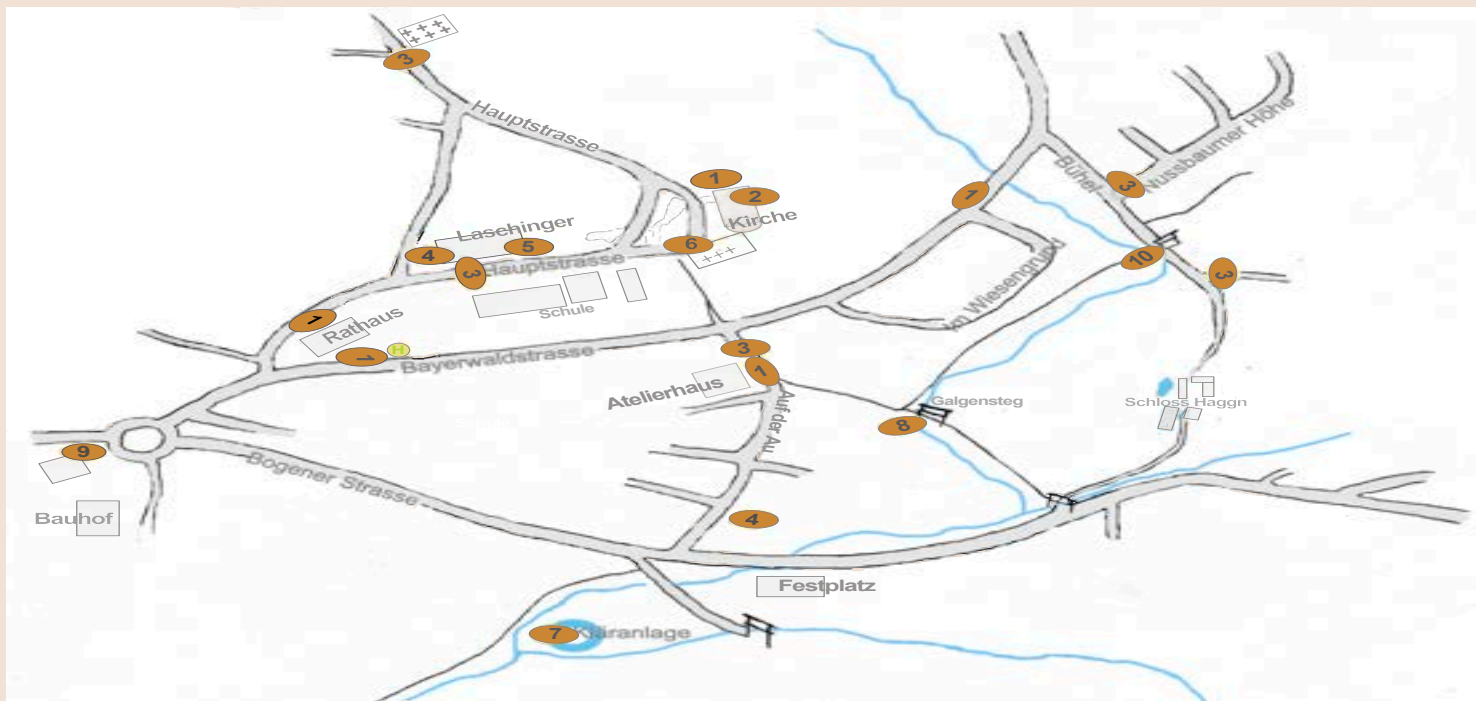
Im Zentrum steht ein digitaler „Kettenhund“, der über einen QR-Code auf dem Smartphone sichtbar gemacht werden kann. Als Figur aus Kettengliedern steht er für Verbindung und Begrenzung zugleich. Reale Kettenfragmente im Dorf ergänzen die Arbeit als Spuren eines unsichtbaren Ereignisses im öffentlichen Raum.

10

Zwischen Bächen
KW 37

Theresa Hartmann

Ein Audio-Walk am Bach, über QR-Codes abrufbare Hörstücke begleiten die Besucher*innen. Ergänzt wird der Walk durch Klangobjekte über dem Wasser, die durch Wind, Wasser, das Ziehen am Seil oder einen Steinwurf hörbar gemacht werden.



5

Reden ist Silber, Schweigen ist Gold?
KW 31
Abschluss 02.08. 18h / Laschinger
Tone Schmid

Aus alten Jägerzaunelementen entsteht eine interaktive Arbeit über das Gespräch im Dorf. Der Zaun steht für Trennung und Verbindung, Silber für das Reden, Gold für das Schweigen. Die Installation lädt dazu ein, am Zaun ins Gespräch zu kommen.

9

Die dörfliche Stille des Verschwindens
KW 36
Abschluss 04.09.18h / Bauhof
Alexander Stern

Rückzug, Abgrenzung und Überwachung prägen den Wandel ländlicher Räume. Das Vertraute kippt ins Unheimliche. „They bite us in the night“ wirkt wie eine rätselhafte Warnung – zugleich Mythos und Projektion.